Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Freitag, 16. September 2011

Tusculum wartet auf die Neueröffnung

Anfang Oktober soll der Studentenklub im Keller fertig sein. Doch er bleibt geschlossen, weil der Parkplatz fehlt.

Pünktlich zum Semesterbeginn an der TU Dresden soll der neue Kellerklub im Studentenhaus Tusculum fertig sein. Derzeit läuft der Innenausbau. Die neuen Toiletten werden gefliest. „Wir sind gut im Zeitplan", sagt Rainer Freckmann vom Studentenwerk. Der Einrichtung gehört das Tusculum. Anfang Oktober soll der Klub fertig sein.

Seit April werden die Kellerräume, die vorher Lebensmittelgeschäft und Militär-Casino waren, saniert. Wände wurden rausgebrochen und neue Toiletten gebaut. Auch die alte Gewölbedecke und Natursteinwände sind freigelegt und jetzt in den Klub integriert. 300000Euro kostet die Sanierung. Auch ein neuer Mieter ist schon gefunden. Der Studentenklub Wu5 zieht vom Hochhaus in der Wundtstraße ein. Das wird derzeit ebenfalls saniert.

Doch die Eröffnung muss warten. „Erst müssen wir noch den Parkplatz fertig bauen", sagt Rainer Freckmann. Die Gäste sollen ihre Autos künftig hinter dem Tusculum parken. So werden die Anwohner im gegenüberliegenden Wohnkomplex nicht gestört. Das Studentenwerk will dafür das Grundstück hinter dem Tusculum kaufen und zum Parkplatz machen. 30 Fahrzeuge hätten dort Platz. Die Zufahrt wäre von der Teplitzer Straße aus möglich. Der Besitzer hat dem Verkauf schon zugestimmt. Nun müssen noch ausstehende Zustimmungen der Ämter kommen und schließlich die Parkfläche hergerichtet werden.

Fünf Tage bis zur Neueröffnung

Merlin Weisig vom Wu5 nimmt die Warterei locker. „Ohne Parkplätze würden wir überhaupt keine Erlaubnis bekommen", sagt er. Die Mitglieder haben daher das neue Semesterprogramm auf Sparflamme gehalten. Ein Übergangsdomizil gibt es sowieso nicht und das Inventar aus dem alten Klub lagert im Tusculumkeller. „Diese Durststrecke müssen wir überstehen", sagt er. Auch wenn es jetzt noch länger dauert, bis das Wu5 öffnen kann. Doch Rainer Freckmann ist optimistisch, dass die Neueröffnung noch in diesem Jahr funktioniert. Das Dach über dem Kellerklub ist bereits gedeckt. Nun soll es noch begrünt werden. Auch das Geländer wird überarbeitet. Im Inneren wird demnächst die neue Bar aufgestellt. Später hat neben der Bar auch die Billardplatte aus dem alten Wu5 wieder Platz. Die Fensterbänke sollen breite Auflagen zum Sitzen bekommen. Zudem werden neue Fenster eingesetzt.

Insgesamt gibt es dann im Keller 215Quadratmeter für das Team vom Wu5. Über 100 davon sind für die Gäste vorgesehen. Ist erst der Parkplatz fertig, könnte es sehr schnell gehen. „Wir brauchen drei bis vier Tage, bis wir öffnen könnten", sagt Merlin Weißig. Dann wäre auch das Getränkelager wieder gefüllt.
Annechristin Kleppisch

Artikel-URL: http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2864273